

Naturnah und mit Weitblick: Leitlinien für den Wald von morgen

Kurzfassung burgerliche Waldpolitik



Forstbetrieb

Naturnah und mit Weitblick: Leitlinien für den Wald von morgen

Als eine der grössten Waldeigentümerinnen der Schweiz liegen uns die nachhaltige Nutzung und Pflege des Waldes am Herzen. Der Wald gehört traditionell zur DNA der Burgergemeinde Bern. Unser fortschrittlicher und innovativer Forstbetrieb bewirtschaftet und pflegt ihn professionell und naturnah nach den strengen gesetzlichen Grundlagen.

Doch was heisst das genau? Als verantwortungsbewusste Waldeigentümerin mit Weitblick stellen wir uns heute den Herausforderungen von morgen:

- Wie stellen wir die Versorgung mit dem einheimischen und erneuerbaren Rohstoff Holz sicher?
- Wie passen wir unsere Wälder an die Folgen des Klimawandels an?
- Wie erhalten wir einen naturnahen und artenreichen Lebensraum auch für unsere Kinder und Grosskinder?
- Wie gehen wir mit den zunehmenden Ansprüchen der Freizeitgesellschaft an unsere Wälder um?

Diese und viele weitere strategische Fragen beantworten wir mit der Waldpolitik.

Auf der Website des burgerlichen Forstbetriebs finden Sie weiterführende Informationen zu unserem Engagement: forst.bgbern.ch



Bruno Wild
Burgergemeindepräsident



Thomas Aebersold
Präsident Feld- und Forstkommission



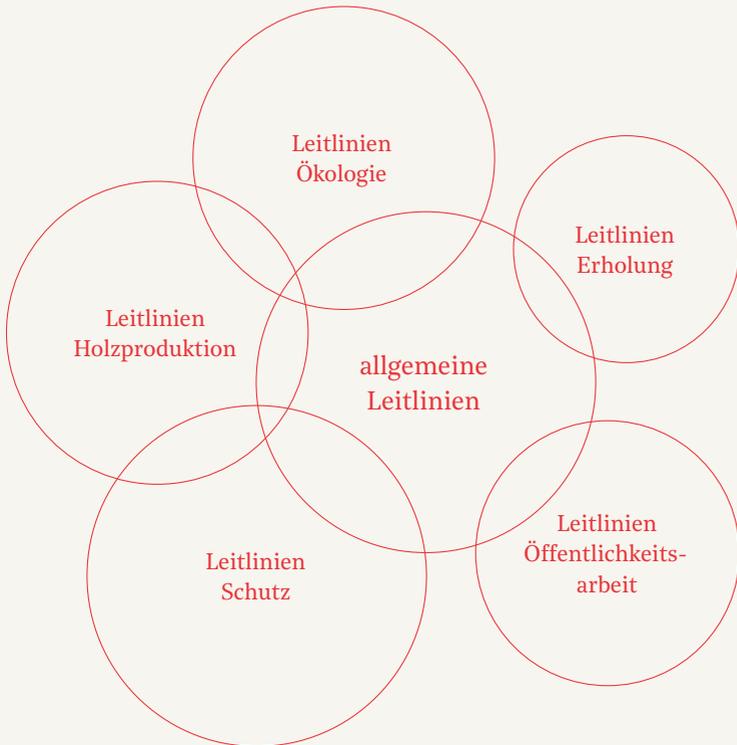
Das Wichtigste in Kürze

In der Waldpolitik legt die Burgergemeinde Bern ihre langfristigen Ziele als Waldeigentümerin fest. Sie liefert dem Forstbetrieb die strategischen Grundlagen für die operative Bewirtschaftung und Pflege des Waldes:

- In den allgemeinen Leitlinien hält die Burgergemeinde Bern ihr Selbstverständnis als Waldeigentümerin fest und definiert übergeordnete Bewirtschaftungsgrundsätze, die für alle Waldgebiete gelten.
- Die Wälder der Burgergemeinde Bern sind multifunktional und müssen verschiedenen Zielen gerecht werden. Jeder Wald hat einen Schwerpunkt, der im Fall von Zielkonflikten vor den anderen Zielen Vorrang hat. Die Leitlinien Holzproduktion, Erholung, Ökologie und Schutz geben die Vorgaben für Waldgebiete mit der entsprechenden Vorrangfunktion.
- Die Burgergemeinde Bern informiert die Bevölkerung aktiv über ihre Waldbewirtschaftung.

Elemente der burgerlichen Waldpolitik

Wie das Ökosystem Wald setzt sich die Waldpolitik der Burgergemeinde Bern aus verschiedenen, voneinander abhängigen Elementen zusammen:



In diesem Flyer gehen wir auf die für die Öffentlichkeit wichtigsten Inhalte der jeweiligen Leitlinien ein.

Allgemeine Leitlinien

Die Wälder der Burgergemeinde Bern sind multifunktional und müssen verschiedenen Zielen (Holzproduktion, Erholung, Schutz, Ökologie) gerecht werden. Jeder Wald hat einen Schwerpunkt, der vor den anderen Zielen Vorrang hat.

Die Burgergemeinde Bern ...

... will ihr Waldeigentum qualitativ und quantitativ erhalten

... stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels und passt ihre Wälder aktiv diesen Herausforderungen an. Dabei stützt sie sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse oder gute Praxisbeispiele

... steuert die Entwicklung ihrer Wälder mit einer langfristigen Planung, die sich an Produktionszielen und natürlichen Prozessen im Wald orientiert

... nutzt ihre Wälder als Holzproduzentin

... stellt der Bevölkerung in ihren Wäldern in und rund um die Stadt Bern Erholungsraum zur Verfügung

... stellt – wo gesetzlich gefordert – die Schutzfunktion des Waldes sicher

... wendet bei allen Tätigkeiten im Wald hohe ökologische Standards an

... berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben, um einen naturnahen und artenreichen Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu erhalten

... bei der Walderneuerung gibt sie der Naturverjüngung Vorrang vor Pflanzungen

... engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung

... setzt sich in der Öffentlichkeitsarbeit ein zu den Themen Waldentwicklung im Klimawandel und Waldbewirtschaftung



Leitlinien Holzproduktion

Der Wald liefert den natürlich nachwachsenden Rohstoff Holz. Als Bau- und Werkstoff speichert es langfristig CO₂ und ist eine Alternative zu Beton oder Stahl. Ein Anteil des in der Schweiz geernteten Holzes ersetzt fossile Brennstoffe aus dem Ausland und wird in Holzfeuerungen zu Wärme umgewandelt.

Die Burgergemeinde Bern ...

... ist eine bedeutende Lieferantin von Holz für die Gesellschaft und will dies bleiben

... unterstützt mit der Holzproduktion die holzverarbeitende Wirtschaft dabei, auf Ausland-Importe zu verzichten und damit den ökologischen Fussabdruck zu verbessern

... orientiert sich als nicht steuerfinanzierte öffentliche Waldeigentümerin an marktwirtschaftlichen Grundsätzen und klaren Qualitätsstandards

Leitlinien Erholung

Der Wald bietet Geborgenheit, Ruhe, Schatten, saubere Luft und damit einen wohltuenden Ausgleich zum Alltag. Er wirkt nachweislich positiv auf die menschliche Gesundheit.

Die Burgergemeinde Bern ...

... scheidet geeignete Flächen und Punkte für die Erholung der Bevölkerung aus

... stellt in diesen Gebieten einen hohen Sicherheitsstandard sicher, der über die Bedürfnisse der Waldbewirtschaftung hinaus geht

... ermöglicht Anlässe und Angebote aus Sport, Pädagogik, Kultur etc., solange sie die grundlegenden Waldfunktionen nicht beeinträchtigen



Leitlinien Ökologie

Der Wald ist ein wichtiger und sicherer Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten – dank einer naturnahen Bewirtschaftung, die auf den natürlich ablaufenden Prozessen aufbaut, soll er dies auch bleiben.

Die Burgergemeinde Bern ...

... bewirtschaftet die gesamte Waldfläche nach hohen ökologischen Standards (u.a. angemessener Anteil liegendes und stehendes Totholz sowie Altholzinseln als Trittsteine)

... verzichtet auf einem Anteil der Waldfläche dauerhaft auf jegliche Bewirtschaftung

... orientiert sich bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten an den gesetzlichen Vorgaben und natürlichen Prozessen



Leitlinien Schutz

Ein gepflegter und strukturreicher Schutzwald bietet Menschen und Infrastrukturen dauerhaft Schutz vor Naturgefahren (Steinschlag, Lawinen, Überschwemmungen etc.).

Die Burgergemeinde Bern ...

... bewirtschaftet ihre Schutzwälder nachhaltig nach den gesetzlichen Vorgaben





Leitlinien Öffentlichkeitsarbeit

Das Interesse an Waldthemen und die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald als Erholungsraum nehmen zu. Gleichzeitig hat das Verständnis in der Öffentlichkeit für die Waldbewirtschaftung, die sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt und modernisiert hat, abgenommen.

Die Burgergemeinde Bern ...

... informiert systematisch über ihre Waldpolitik

... legt dabei einen Fokus auf die Waldentwicklung im Klimawandel und Waldbewirtschaftung

Zahlen und Fakten zum burgerlichen Wald

(Stand 31.12.2023)

Der burgerliche Forstbetrieb ...

... bewirtschaftet **3682 ha** Wald für die Burgergemeinde Bern

... bewirtschaftet **498 ha** Wald für Dritte

... stellt der Bevölkerung in und um Bern rund **390 ha** Wald als Erholungsraum zur Verfügung

... unterhält **235 km** Waldwege

... vermietet **3** Waldhütten

... erntet jährlich rund **30 000 Kubikmeter** Holz

... hat im Holzproduktionswald ca. alle 15 Hektaren eine Altholzgruppe mit **5-300** Bäumen eingerichtet, die bis zum natürlichen Zerfall stehen bleiben

... unterhält auf **137 Hektaren** Reservate für den Erhalt seltener Tier- und Pflanzenarten



Forstbetrieb
Bürgergemeinde Bern
Halenstrasse 10
3012 Bern
031 328 86 40
forstbetrieb@bgbern.ch
forst.bgbern.ch

© 6.2024
Bürgergemeinde Bern
Gestaltung: noord.ch
Bilder: Forstbetrieb, Lea Moser



**SCHWEIZER
HOLZ**

Lignum-10-0003